

AUSWÄHLEN DER RICHTIGEN GRÖSSE EINES UNTERSUCHUNGSHANDSCHUHS

Immer mehr Menschen tragen mittlerweile Einmalhandschuhe zum Schutz vor einer Gefährdung durch das Coronavirus. Einen wichtigen Faktor aber muss man hierbei berücksichtigen: Die größte Wirkung haben Einmalhandschuhe als erste Schutzbarriere, wenn sie richtig passen.

Zu eng sitzende Handschuhe schränken die Fingerbeweglichkeit ein und könnten im Einsatz reißen. Zu locker sitzende Handschuhe sind im Einsatz hinderlich und schützen nur ungenügend vor dem Eindringen von Pathogenen.

Ein enger Sitz an den Fingern reduziert die Anfälligkeit für Risse.

Ein zu enger Sitz an der Innenhand schränkt die Bewegungsfreiheit ein und belastet die Muskeln.

Die Manschette muss das Handgelenk zum Schutz vor Kontaminanten eng umschließen.

